

# Betref 1976 auf Alp Glaubenbielen

Autor(en): **Dillier, Julian**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **102 (1976)**

Heft 41

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-620582>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Julian Dillier

## Betruf 1976 auf Alp Glaubenbielen

Zuä grabä, zuä grabä, am Atom z lieb wemmer grabä,  
zuä grabä, zuä grabä, am Gäld z lieb wemmer grabä,  
zuä grabä, zuä grabä, de Herrä z lieb wemmer grabä!

Angschd und Noot, Gysel und Atomabfäll  
welid ab jetz uf diser Alp iri lieb Herberg haltä  
und is Nutz und Gmeinwool erhaltä.

Das isch es Wort und d Herrä wissid das wol.

Hiä und um disi Alp da gaad e goldigä Ring,  
drin sitzd der Profit, das hätzallerliäbschti Chind.

Hiä und um disi Alp um gaad e goldigä Throon  
us lüter unbruichbarem Atom  
und isch mit tuisig Gfaarä ubergossä.

Hiä und um disi Alp da gaad e dräckigä Grabä,  
drin sitzid dri gspässigi Knabä,  
der erschd isch der Profit, der zweit d Machd  
und der dritt isch d Ricksichtslosigkeit

Und diä wend ys vor Ungfell und Schaadä biwaarä.

AVE, AVE NAGRIA!

Auf der Alp Glaubenbielen ob Giswil (Obwalden) will die  
NAGRA Bodenproben für Atomüll-Ablagerung machen.

## Unaufhaltsamer Fortschritt

Auch im *Tessin*. «Endlich!» sagten sich einige Tessiner, «endlich kommt auch bei uns die Kanalisation!» Alle waren voller Hoffnung in dieser Bellinzoneser Gemeinde. Vor der Wahl im Frühling dieses Jahres hatte der Gemeinderat die Kanalisation als sehr, sehr dringliches Projekt erklärt. Und ostentativ im ganzen Dorf Kanalisationsgräben aufreissen lassen. Nach der Wahl, nach einer glänzenden *Wiederwahl* nun seien die Gräben einfach wieder zugeschüttet worden. Von der Kanalisation spricht der Gemeinderat nicht mehr. Bis kurz vor der nächsten Wahl in etwa dreieinhalb Jahren.

Letzte Woche habe ich den alten Luigi angetroffen, der mir im Februar gekonnt die Reben geschnitten und darauf noch unseren beiden Kindern in seiner romantischen Werkstatt je einen dieser altmodischen Heurechen gemacht hatte. Nun, allzu gut war er ja nicht mehr zu Fuss mit seinen über siebzig Jahren. «Dann haben sie mich ins Spital geschickt. Nur für zwei Tage, nur für eine Kontrolle meines Knies, hatte es geheissen. Und dann hat man mich aus dem Spital direkt da hinüber ins Altersheim transportiert ...» Wie konn-

te ich den moralisch – verständlicher Weise – recht angeschlagenen Luigi trösten? Ich erinnerte ihn daran, dass er auch für meinen Götlibuben einen Rechen hatte machen wollen. Ob es denn keinen Bastelraum gebe im Altersheim? Einen Bastelraum? Dann würden ihm und seinen Kollegen die Tage ja nicht so lang vorkommen! Keinen Bastelraum, aber vier *Farbfernseher!* «Dabei sind um acht Uhr abends alle jeweils schon im Bett!» sagte Luigi. «Vier Farbfernseher, welch ein Fortschritt», dachte ich.

Am letzten Sonntag durfte ich im Val Colla unterhalb Bidogno ein weiteres Zeichen für das Fortschreiten des Fortschritts selbst weit in die Tessiner Täler hinein feststellen. In jenem Bachtobel, wo bisher nur Plasticflaschen, Autoreifen, Abfallsäcke und ein alter Alfa lagen, dort liegen jetzt auch zwei schöne grosse Fernsehantennen ...

Giovanni

## Das Dementi

Es stimmt nicht, dass das Schweizervolk den Radio- und Fernsehartikel aus lauter Zufriedenheit mit den Programmen bachab geschickt hat. Es befürchtete aber, die Programme könnten bei Annahme der Vorlage noch langweiliger werden ...

Schächmugge

...für die Rolle von Mum Rollette.

# Der beste ist: Mum Rollette reicht 2x weiter!



Den meistverkauften Deo-Roller gibt es in verschiedenen Duftnoten und als preisgünstige Nachfüllflasche.

– Tests beweisen: Dieses kleine Mum Rollette reicht für 2 x mehr Anwendungen als jede 100 g Spraydose.  
– Mum Rollette ist bis obenhin voll. Und Sie rollen die reine, hautfreundliche Deo-Lotion bis zum letzten Tropfen direkt auf die Haut.

PREIS-ABSCHLAG!  
Weil der Schweizer Frankensteigt.



Mum Rollette: erfrischend vernünftig.

NCK